

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

endlich sind die Wahlen vorbei. Das Hausaufgabenbuch ist übertoll, aber es steht zu befürchten, dass die Koalitionsgespräche sehr schwierig werden könnten. Vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Drucks ist es aber notwendig, schnell wieder handlungsfähig zu werden.

Was ist passiert?

Die Rotation von US-Aktien in europäische Aktien setzt sich fort. Auch im Februar 2025 kann der europäische Aktienmarkt, und insbesondere der deutsche Aktienmarkt, eine Outperformance erzielen. Der DAX verzeichnete einen Anstieg von 3,77 % und liegt damit deutlich vor den amerikanischen Indizes (S&P 500 -1,42 %, DOW JONES -1,58 %). Begründet wird diese Entwicklung insbesondere mit zwei Themen. Zunächst besteht die Hoffnung, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine bald vorbei sein wird. Ein Kriegsende würde massive Investitionen erfordern, von der die europäische Wirtschaftsregion profitieren könnte. Zum anderen steht weiterhin die Bundestagswahl mit der aktuellen Regierungsbildung im Fokus. Die Anleger hoffen nun auf einen wirtschaftspolitischen Richtungs-

wechsel. Alle Augen sind - nicht nur in Europa - auf Deutschland gerichtet. Eine schnelle Regierungsbildung ist unerlässlich, um Europa mehr Verhandlungsmacht gegenüber der neuen US-Administration zu verschaffen.

Die Märkte im Februar

Märkte	Entwicklung Februar 2025	Entwicklung 2025
DAX	3,77%	13,27%
Euro STOXX 50	3,34%	11,59%
DOW JONES USA	-1,58%	3,05%
S&P 500 USA	-1,42%	1,24%
MSCI World	-1,05%	2,31%
MSCI Emerging Markets	1,20%	2,80%
Nikkei 225 Japan	-6,11%	-6,87%

Quelle: Infront, eigene Berechnung

Der neue DAX kommt

Die Deutsche Börse plant den DAX 2.0, eine neue Variante des deutschen Aktienindex ohne Kappungsgrenze. Das maximale Indexgewicht eines Unternehmens wurde durch die Grenze bisher auf 15 % beschränkt. Der neue Index soll im ersten Quartal 2025 eingeführt werden. Diese Entwicklung folgt der ersten Anhebung der Kappungsgrenze auf 15 % im März 2024, die von der SAP-Aktie jetzt wieder überschritten wurde. Der neue Index soll den bisherigen DAX40 nicht ersetzen, sondern bietet Investoren die Möglichkeit, am deutschen Aktienmarkt ohne Beschränkungen zu partizipieren. Dies birgt jedoch durch die höhere Abhängigkeit von einzelnen Aktien ein erhöhtes Volatilitätsrisiko.

SAP dominiert

Einzeltitle mit der höchsten Gewichtung im Dax in Prozent

15,62	Technologie	SAP
10,16	Industrie	Siemens
7,90	Versicherung	Allianz
7,54	Telekommunikation	Deutsche Telekom
6,41	Industrie	Airbus
4,46	Versicherung	Munich Re
2,99	Konsumgüter	Adidas
2,92	Finanzdienstleistungen	Deutsche Börse
2,73	Technologie	Infineon
2,71	Chemie	BASF

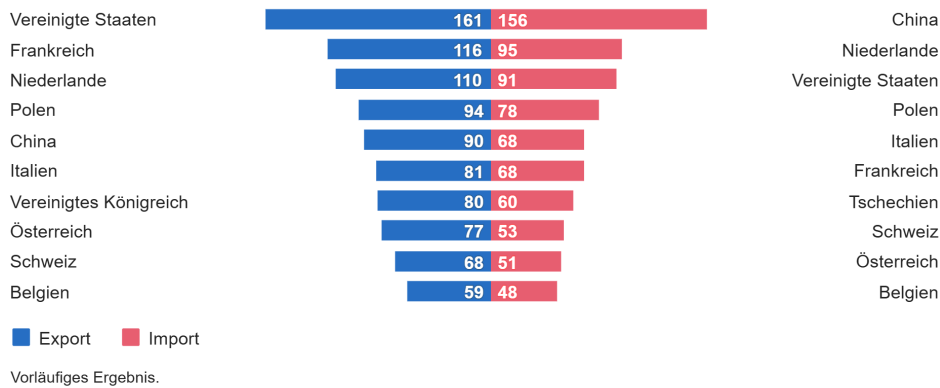
© Börsen-Zeitung, Grafik: sw/iGrafik.de Stand: Ende Januar 2025 Quelle: Stoxx; Deutsche Börse, LSEG Workspace

USA als wichtigster Handelspartner von Deutschland

Die Handelsbeziehungen Deutschlands haben im Jahr 2024 eine bemerkenswerte Wendung genommen: Die USA haben China als wichtigsten Handelspartner der Bundesrepublik abgelöst. Begründet ist dies durch die gesunkenen Exporte nach China. In 2024 erreichte Deutschland einen Außenhandelsumsatz von 252,8 Mrd. Euro mit den USA. Mit dem zweitplatzierten China erreichte man lediglich noch 246,3 Mrd. Euro. Während der Handel mit China um 3,1 % zurückging, verzeichnete der Handel mit den USA einen leichten Anstieg von 0,1 %. Die Exporte in die USA konnten sogar um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die USA ist für deutsche Exporte bereits seit 2015 der wichtigste Handels-

partner. Die Importe aus den USA gingen jedoch um 3,4 % zurück, sodass Deutschland einen Exportüberschuss von 70,0 Mrd. Euro mit der USA erzielt. Ein Wachstum von ca. 10 %. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugteile bleiben trotz sinkender Umsätze das wichtigste Exportgut. Besonders in den Zeiten, in denen US-Präsident Trump darauf bedacht ist, das Handelsdefizit der USA möglichst niedrig zu halten, kommen diese Zahlen sehr ungelegen. Obwohl konkrete Konsequenzen noch nicht bekannt sind, ist davon auszugehen, dass diese Zahlen in Washington genau analysiert werden und möglicherweise handelspolitische Reaktionen nach sich ziehen könnten.

Die größten Handelspartner Deutschlands 2024
in Milliarden EUR



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Ausblick

Die morgendliche Routine der Bewertung der Nachrichten, die über Nacht durch die neue US-Regierung erzeugt werden, bleiben ein steter Pool „aufgestellter Nackenhaare“. Aber wir sind positiv gestimmt, auf diese Herausforderungen Antworten zu finden. Einfach werden die nächsten Wochen sicherlich nicht. Bleiben Sie optimistisch und uns gewogen.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren. Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen. Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.